

## INFORMATIONSPUNKT NR. 5: UMWELTAUSWIRKUNGEN AUSSERHALB DER FISCHEREI



Teneriffa empfängt rund **6 Millionen Touristen pro Jahr**, zählt etwa 36 Millionen Übernachtungen jährlich und hat **eine Bevölkerung von fast einer Million Einwohnern**. Diese große Zahl von Nutzern auf einem derart engen Raum führt zu einem zunehmenden Druck auf das Meer und die Küstengebiete der Insel. Die Abfallwirtschaft, die Wasserreinigung, die Raumnutzung und der Schutz der Fauna stellen in einem Gebiet mit einer so **vielfältigen und empfindlichen Artenvielfalt** große Herausforderungen dar.

### ABFALL. KUNSTSTOFFE UND MIKROPLASTIK



Die Verschmutzung der Meere und Küsten durch **Abfälle**, insbesondere Plastik und Mikroplastik, beeinträchtigt den Zustand der Ozeane und das Leben aller Meerestiere. Einem Bericht der Weltnaturschutzunion (International Union for Conservation of Nature - IUCN) zufolge gelangen jedes Jahr 9,5 Millionen Tonnen Plastik in die Ozeane.

Das **Plastik** in den Mägen der Tiere hat eine sättigende Wirkung auf sie, so dass sie verhungern. Kunststoffzusatzstoffe enthalten auch endokrine Disruptoren, die die Gesundheit der Tiere beeinträchtigen und in unseren eigenen Körper gelangen, wenn wir Tiere essen, die Kunststoff gefressen haben.

### ABWASSEREINLEITUNGEN UND -ABFLÜSSE

Die Verschmutzung durch unbehandelte oder unzureichend geklärte **Abwassereinleitungen** hat direkte Auswirkungen auf die Degradierung aller Küsten- und Meeresökosysteme. Obwohl es auf Teneriffa Vorschriften gibt, die dies verbieten, gibt es immer noch zahlreiche illegale, unkontrollierte Einleitungen von unbehandelten und ungeklärten Abwässern ins Meer. Allerdings wurden in den letzten Jahren Versuche unternommen, diese Situation zu korrigieren.



### AUSWIRKUNGEN AUF DIE FAUNA

Die Meeres- und Küstenfauna Teneriffas sind die Hauptleidtragenden der intensiven Raumnutzung der Insel. Die Schäden sind so groß, dass die biologische Vielfalt stark abnimmt und sogar endemische Arten aussterben, was unumkehrbar ist.

Die wichtigsten Auswirkungen auf die Meeres- und Küstenfauna Teneriffas sind die folgenden:

- **Akustische Kontamination** ist eine der Ursachen für das Stranden von Walen und Delfinen.
- **Lichtverschmutzung** beeinträchtigt vor allem Seevögel.
- **Abfälle und Plastik** schädigen alle Meeres- und Küstentiere.
- **Bei Kollisionen auf See** sind hauptsächlich Wale und Schildkröten die Opfer.
- **Übermäßiger Kontakt mit dem Menschen** führt bei unkontrollierten Beobachtungen von Walen und Delfinen zu einem erhöhten Stressniveau (hohe Cortisolwerte im Blut der Grindwalpopulationen auf den Kanarischen Inseln). Bei den Vögeln führt er zur Aufgabe von Nestern, wie beispielsweise im Fall des Fischadlers.
- **Nahrungsmangel** führt zu Unterernährung, weil sich die natürliche Verteilung der Beutetiere aufgrund der globalen Erwärmung, Überfischung usw. verändert hat.
- **Die Präsenz eingeschleppter Raubtierarten** wie Katzen und Ratten beeinträchtigt unter anderem die Vogelwelt und die Eidechsenpopulationen an den Küsten erheblich.



## BAUTEN UND VERÄNDERUNGEN DES KÜSTENRAUMS



Die **Überbeanspruchung der Küstenlinie auf den Kanarischen Inseln** ist eine der höchsten in Spanien und Europa. Der hohe Siedlungs- und Tourismusdruck hat den größten Teil der Küste in städtische Gebiete und Promenaden verwandelt.

Diese schwerwiegenden Veränderungen in den Küstengebieten führen zum unwiderruflichen

Verschwinden wichtiger Lebensräume wie z. B. der **Gezeitentümpel**, die für eine Vielzahl von Spezies (Algen, Garnelen, Seeigel, Krebse, Fische usw.) unverzichtbar sind. Darüber hinaus sind sie auch Ruhe- und Nahrungsgebiete, sowie Brutgebiete für eine Vielzahl von Arten, von denen einige von Interesse für den Fischfang sind, wie z. B. Geißbrassen, Papageifische, Zackenbarsche, Tintenfische usw., deren erste Lebensstadien sich dort entwickeln.

**Wenn wir die Gezeitentümpel nicht erhalten, werden diese Brutgebiete in Mitleidenschaft gezogen und dies wirkt sich negativ auf die Entwicklung der betroffenen Arten in den adulten Lebensstadien aus.**

Ebenso wird durch die Veränderung der Küstengebiete auch der Raum für die Entwicklung solcher empfindlicher Pflanzengemeinschaften wie die des halophilen Küstengürtels auf ein Minimum reduziert und dieser ist ebenso bedroht wie z. B. auch der thermophile Buschwald an Land.

## ZERSTÖRUNG UND VERLUST VON LEBENSÄUMEN

Das Verschwinden der Meereswälder ist genauso gravierend wie das Verschwinden der Wälder an Land, auch wenn es für unsere Augen nicht so sichtbar ist.

Auf den Kanarischen Inseln sind 90 % der Fläche der Unterwasserwälder der Art *Gongolaria abies marina* verloren gegangen. Diese Wälder spielen eine wichtige Rolle in den Küstenökosystemen der Kanarischen Inseln: Sie bieten Nahrung und Lebensraum für Hunderte von Tier- und Pflanzenarten.



Nur in den Gewässern der Orte **Punta del Hidalgo (Teneriffa)** und im Norden von El Hierro sind einige relativ große Unterwasserwälder dieser Art erhalten.

## Globale Erwärmung und Versauerung der Ozeane



Die Meere und Ozeane spielen aufgrund ihrer Fähigkeit, CO<sub>2</sub> zu absorbieren, eine Schlüsselrolle bei der Regulierung der globalen Temperatur unserer Erde und der Bekämpfung des Klimawandels.

Gegenwärtig absorbiert das Meer etwa 30 % des vom Menschen produzierten CO<sub>2</sub>, was jedoch zu einem Anstieg des Säuregehalts der Ozeane führt.